

Memelland & Kurische Nehrung

Raderlebnisreise vom 24. Juni bis 2. Juli 2024



Leserreisen

Mit der Baltische Küstenlandschaft, Klaipeda, dem Seebad Palanga und dem Nationalpark Kurische Nehrung, der seit 2000 zum UNESCO Weltkulturerbes zählt, erwartet Sie eine der faszinierenden und beeindruckenden Landschaften des gesamten Baltikums. Während das von Flüssen und Seen durchzogene Memelland und das Kurische Haff Heimat einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt sind, bietet die Kurische Nehrung ein einzigartiges Naturschauspiel aus Dünen, Kiefernwäldern und Wasser. Kilometerweit reihen sich weiße Sandstrände aneinander, während am Haff urige Dörfer locken. Schon Thomas Mann, der in den Sommermonaten in Nidda wohnte, fand hier viel Ruhe. Genießen Sie das echte litauische Landleben, wenn Sie durch das Memel-Delta mit seinen zahlreichen Störchen radeln. Diese Tour verläuft an einigen Tagen auf dem Litauischen Küstenradweg „EuroVelo10“, er ist der erste ausgeschilderte Fahrradweg in Litauen.

Ihr Reiseprogramm:

1. Tag: Eigenanreise nach Travemünde und Fährüberfahrt nach Liepaja /Lettland

Eigenanreise zum Fährterminal in Travemünde. Verstauung Ihrer Fahrräder im komfortablen und sicheren Transportanhänger, der auch für Fährüberfahrten geeignet ist. Ihr Urlaub beginnt bereits an Bord! In Ihren Kabinen, den Restaurants und Bars lassen Sie den Alltag hinter sich und können sich auf Ihre Radreise einstellen. Die Überfahrt dauert etwa 23 Stunden. Von der Reling hat man einen tollen Blick auf Travemünde. Am Abend wartet ein gemeinsames Abendessen an Bord auf Sie.

2. Tag: Baltische See - Lettland und Klaipeda

Genießen Sie die Baltische See und das reichhaltige Frühstücksbuffet an Bord Ihrer Fähre nach Liepaja. Gegen 15 Uhr erfolgt die Ankunft in Liepaja. Ein weiteres Reiseerlebnis beginnt schon bei der Ankunft in Lettland. Transfer mit dem Bus zum Hotel (Liepaja-Klaipeda, ca. 105 KM). Bis zum Ende des ersten Weltkriegs war Klaipeda Teil der östlichen Außengrenze des Deutschen Reichs. Hinter einem Industriehafen mit Ladekränen und Containerschiffen versteckt sich tatsächlich eine typisch deutsche Altstadt. Beim Bummel durch die engen Kopfsteinpflaster-Straßen trifft man auf schicke Fachwerkhäuser, fensterlose Lagerhäuser, eine Apotheke mit dem Namen „Schwarzer Adler“ oder die Statue des deutschen Dichters Simon Dach. Gemeinsames Abendessen der Radgruppe.

3. Tag: Klaipeda - Palanga - Sventoji (ca. 42 km)

Am Morgen erfolgt die Übergabe Ihrer Fahrräder und Begrüßung durch Ihren litauischen Radguide. Rundfahrt mit den bekanntesten Sehenswürdigkeiten, Skulpturen und Denkmälern, dem Hafentor und Burghügel. Der heutige Theaterplatz ist der repräsentativste Ort der Stadt. Seit dem 19. Jh. stand hier ein Theater, wo viele Berühmtheiten spielten. 1837 war hier Richard Wagner zu Besuch. Schmuckstück des Theaterplatzes ist das im Jahr 1912 errichtete Denkmal zum Andenken an den in Memel geborenen Dichter, Professor der Königsberger Universität Simon Dach. Die bronzenen Titelfigur des Denkmals erinnert an das bekannteste Gedicht von Simon Dach, das



Willkommen im Baltikum

Volkslied „Ännchen von Tharau“. Fahrradfahrt nach Palanga (Polangen) dem populärsten Kur- und Badeort Litauens. Sie radeln entlang des schönen Küstenradwegs „EuroVelo10“, über Kunkiai und Nemirseta, durch den Regionalpark Ostseeküste mit seiner jodhaltigen Luft und den duftenden Kiefernwäldern. Entdecken Sie den „Holländerhut“ - einem 24 m hohen Hügel an der Ostseeküste, das alte Fischerdorf Karkle, den botanischen Garten mit dem Bernsteinmuseum in Palanga, im ehemaligen Schloss des Grafen Tiszewicz. Das Bernsteinmuseum verfügt über ca. 6.000 Bernstein-Exponate. Zahlreiche Cafés auf der berühmten Basanavicius-Straße, die zur Meeresbrücke führt, laden zu einem Besuch ein. Spazieren Sie in Ihrer Mittagspause über die 470 Meter lange Seebrücke. Danach radeln Sie auf dem „EuroVelo10“ Radweg weiter nach Sventoji. Verladung der Räder und Rückfahrt mit dem Bus nach Klaipeda. Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung, oder tauschen Sie ihre Eindrücke bei einem gemeinsamen Abendessen aus.

4. Tag: Sveksna – Kintai - Vente (ca. 47 km)

Mit dem Bus geht es ins Landesinnere, ins ehemalige Memelland. Die Radtour beginnt in dem Städtchen Sveksna, wo Sie Ihre Räder wieder übernehmen. Sveksna war einst ein Grenzstädtchen zwischen Ostpreußen und Großlitauen. Durch Struktur, Architektur und Gebäude unterscheidet es sich stark von anderen Städten im Gebiet Klaipeda. Zu den Sehenswürdigkeiten des Städtchens gehört die mit 63 Metern höchste neogotische Zweiturmkirche von St. Jacob der Apostel, aus roten Backsteinen und der Park mit einer eindrucksvollen Lindenallee. Mit dem Rad fahren Sie auf der malerischen Landstraße bis Saugos. Weiter durch herrliche Natur erreichen Sie das alte Fischerdorf Kintai, wo Sie eine kleine Mittagspause einlegen. Diese Region ist als das Land der Störche bekannt. Der Storch ist Wahrzeichen und Nationalvogel Litauens. Sie fahren weiter mit dem Rad nach Vintas Ragas (Windenburger Eck). Die Landzunge liegt auf einer der längsten Strecken des Vogelzugs. Hier wurde eine Vogelberingungsstation und ein Museum eingerichtet, wo sich die Besucher mit der Geschichte der Vogelberingung, der Forschung über den jährlichen Vogelzug und der reichen Vogelwelt dieser Gegend bekanntmachen können. In Vente Cape warten die Mitarbeiter der Vogelwarte (Ornithologiemuseum) auf Sie, die Ihnen über die Vogelberingung



Ihre Reiseroute

erzählen. Von der Aussichtsplattform auf dem 165 Jahre alten Leuchtturm nebenan sieht man bei gutem Wetter nicht nur den wunderschönen Horizont des Kurischen Haffs, sondern auch die goldenen glitzernen Sanddünen von Neringa. Übernachtung in Vente und gemeinsames Abendessen in einem Restaurant.

5. Tag: Vente - Silute - Memel Delta – Nida (ca. 48 km)

Nach dem Frühstück radeln Sie am Kurischen Haff entlang. Im Küstengebiet stecken zahlreiche Überraschungen und wie kaum woanders in Litauen verspürt man hier die Größe und Schönheit der Natur. Hier fließen nicht nur die Flüsse zusammen, sondern auch die Kulturen von Klein- und Großlitauen. Vorbei an Kintai geht es auf einer wenig befahrenen Landstraße und durch beeindruckende Natur weiter bis Silute/Heydekrug. Silute ist durch jährlich überschwemmte Wiesen, zahlreiche Singvögel, blühende Magnolien im Frühling, das Reich des Wassers und des Windes berühmt. Hier stehen immer noch viele altertümliche, prachtvolle Gebäude wie der Gebäudekomplex auf dem Gut von Hugo Scheu, die evangelisch-lutherische Kirche, der alte Marktplatz, das Feuerwehrhaus und dem Postgebäude. Ein schöner Radweg führt Sie ca. 10 km entlang einer Landstraße auf die Insel und den gleichnamigen Ort – Rusne. Der Ort liegt am Anfangspunkt des Memel-Deltas bzw. der durch die Verzweigung der Memel gebildeten Insel Rusne. Über den nördlichen Mündungsarm und Hauptschiffahrtsweg Atmata ist er etwa 12 Kilometer vom Kurischen Haff entfernt. Unmittelbar südöstlich von Rusne, entlang des südlichsten Arms, verläuft die sichtbare Grenze zur russischen Region Kaliningrad (Königsberg), die Sie vom Ufer sehen können. Nachmittags erfolgt die Schiffsfahrt über das Kurische Haff nach Nida. Direkt am Hafen locken Restaurants mit Sonnenterrassen und traditionellen Gerichten; fangfrischem Fisch, Pfannkuchen oder mit geröstetem Schwarzbrot. Weiterfahrt zum Hotel und zwei Übernachtungen in Nida. Rest des Tages zur freien Verfügung in Nida. Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen in Nida.

6. Tag: Nida (Neringa) - Kurische Nehrung (ca. 10-15 km)

Die Geschichte dieses schmalen Landstrichs ist buchstäblich eine bewegte – wir denken an das Leben der baltischen Kuren, an die Zeit des Deutschen Ordens,



Genießen Sie die Aussicht!

an die Künstlerkolonie der Halbinsel, an die Grenzverschiebungen im 20. Jahrhundert – aber auch an ihre einzigartig bewegte Landschaft. Abholzungsmaßnahmen im 15. bis 18. Jahrhundert führten dazu, dass sich die Sandmassen in Bewegung setzten. Ganze Ortschaften wurden unter dem Sand begraben und mussten umgesiedelt werden. Frisch gestärkt geht es nach dem Frühstück weiter zum ersten Höhepunkt des Tages, der 52 Meter hohen Parnidis-Düne, nur ein kurzes Stück südlich von Nida. Man fühlt sich in die Wüste Afrikas versetzt, die sich zwischen die tiefgrünen Wälder und roten Ziegeldächer Nordeuropas verirrt hat. Anschließend lernen Sie Nida besser kennen und machen einen Stadtrundgang. Genießen Sie die einzigartige Landschaft der Kurischen Nehrung mit ihren Fichten- und Kiefernwäldern auf einer weiteren Radtour oder spazieren an den bunten Fischerkaten Nida's vorbei. Dabei besuchen Sie das Fischerhausmuseum, den alten Kuren-Friedhof und die Bernstein galerie oder unternehmen Sie eine etwa einstündige Fahrt mit dem Ausflugs schiff vom Hafen in Nida aus, entlang der Dünenlandschaft des Kurischen Haffs. Alternativ können Sie auch bei einem Badetag an der Ostsee-seite des schmalen Landstreifens, wo die Brandung auf meist menschenleere Strände trifft, entspannen. Nachmittag zur freien Verfügung. Der Schriftsteller und Nobelpreisträger Thomas Mann fand mit seiner Familie am Kurischen Haff seinen «Italienblick» und ließ sich für drei Sommer (1930-1932) in seinem wunderschönen Sommerhaus nieder. Es wurde von dem litauischen Architekten H. Reissmann im traditionellen, modernen Fischerstil mit Reetdach erbaut und von den Einheimischen liebevoll „Onkel Toms Hütte“ genannt. 1939 wurde das Haus von Hermann Göring beschlagnahmt und in Jagdhaus «Elchenhain» umbenannt. Es diente als Erholungshaus für Offiziere der deutschen Luftwaffe. Alljährlich findet hier ein Thomas-Mann-Kultur-Festival statt. Heute ist das Thomas Mann-Kulturzentrum symbolträchtiger Ort für die nachbarschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschen, Polen und Litauern. Ein außergewöhnlicher Höhepunkt und Erlebnis der besonderen Art ist das an diesem Abend nur für unsere Gruppe reservierte Museum und Sommerhaus von Thomas Mann – mit seinem wundervollen Blick auf das Kurische Haff. Eingeschlossen ist ein kleines Musikkonzert mit gemeinsamen Abendessen und Getränken.

Tag 7: Nida - Judokrante - Klaipeda - Liepaja (Rad ca. 62 km/Fähre ca. 1 km) Bus-transfer nach Liepaja

Die heutige Rad-Tour führt uns auf dem asphaltierten Küstenradweg durch die Kurische Nehrung zurück nach Klaipeda. Mit dem Rad entlang auf der Kurische Nehrung, wo uns Weite und Leere begegnen, aber auch Stille und Langsamkeit in einer auf unserem Kontinent einzigartigen Landschaft. Dieser schmale Landstreifen im baltischen Meer ist auf der Welt einzigartig: Er erstreckt sich über 98 Kilometer vom Festland Litauens bis zur russischen Region Kaliningrad (Königsberg). Dabei ist das schmale Gebilde an seiner breitesten Stelle gerade mal vier Kilometer, an seiner schmalsten nur 400 Meter breit – und es besteht ausschließlich aus Sand. Andersorts wächst dichter Pinien-, Birken- und Erlenwald, in dem Elche, Rehe und Wildschweine umherstreifen. Ab Nida (Nidden) folgt man einfach der Uferlinie, vorbei an den winzigen Fischerorten Preila und Pervalka. Dabei lädt schon der Duft, der einem von Pervalka entgegen weht zu einem kurzen Zwischenstopp ein: Hier wird frischer Fisch aus der Lagune geräuchert, den man im Restaurant des Familienbetriebs gleich probieren kann. Im Nagliu Naturreservat kann man die sogenannten Grauen oder Toten Dünen sehen, einige der größten Wanderdünen Europas. Der Radweg folgt weiter der westlichen Küste und führt zwischen duftenden Pinien und einem Damm entlang, hinter dem sich kilometerlange Sandstrände verbergen. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist die Graureiher- und Kormorankolonie, die größte und älteste ihrer Art in Litauen. Der Hexenberg mit Holzfiguren aus der litauischen Sagenwelt ist die populärste Sehenswürdigkeit in Juodkrante (Schwarzort). Schwarzort, vor rauen Nord- und Westwinden gut geschützt, war ein Fischerdorf, aber vor allem der bevorzugte Badeort auf der Kurischen Nehrung. Dieser kleine Ort auf der Kurischen Nehrung war früher zentraler Anlaufpunkt für die Bernsteinfischerei im Kurischen Haff. Auf dem landschaftlich schönen und interessanten Radweg geht es weiter nach Smiltyne (Sandkrug), kurzes Übersetzen mit der Fähre über die schmalste Stelle des Haffs von Smiltyne nach Klaipeda. Verladen der Fahrräder auf unserem Radanhänger, der bereits auf Sie wartet. Heute heißt es Abschied nehmen von Litauen und Ihrem Radguide. Der Reisebus bringt Sie zu einer weiteren Übernachtung nach Liepaja / Lettland.

8. Tag: Stadtbesichtigung Liepaja u. Fährüberfahrt nach Travemünde

Nachdem Sie sich am Frühstücksbuffet gestärkt haben, können Sie sich auf einen Stadtrundgang durch Liepaja begeben. Das ehemalige deutsche Liebau ist eine Hafenstadt an der Ostsee im westen Lettlands. Die Stadt hat eine sehr wechselhafte Vergangenheit, sowie wirtschaftlich und kulturelle Geschichte die insbesondere durch den I. und II. Weltkrieg geprägt wurde. Sehenswert ist der über 8 Km feinsandige Sandstrand und die Konzerthalle "Großer Bernstein". Zudem befindet sich hier die größte Grünanlage des Baltikums, – ein schöner 50 ha großer Stadtpark. Die Stadt ist nicht nur Industrie – und Hafenstadt, – sondern auch ein altes Seebad mit schönen Villen der Bäderarchitektur. Besonders sehenswert ist auch die Innenstadt mit dem alten Speicherviertel, sowie der Promenade am alten Handelskai. Die Radreise „Memelland Et Kurische Nehrung“ geht dem Ende zu. Bezug Ihrer Kabinen. Fährüberfahrt nach Travemünde. Abfahrt: 15 Uhr / Ankunft: 12 Uhr n.T..

9. Tag: Travemünde und Heimreise

Genießen Sie das Frühstücksbuffet auf Ihrer Seereise nach Travemünde. Ankunft gegen Mittag in Travemünde und Ausgabe Ihrer Fahrräder.

Mit vielen beeindruckenden Raderlebnissen und Reiseeindrücken endet Ihre erlebnisreiche Radreise. (Die Fahrzeiten sind voraussichtliche Zeiten, die sich durch Fahrplanwechsel und andere Gegebenheiten evtl. ändern können).

Ihre Inklusivleistungen:

- ▶ 2 x Fährüberfahrt u. Übernachtungen mit Frühstück, Travemünde-Liepaja-Travemünde (Bitte beachten Sie die Kabinen-Kategorien)
- ▶ Gepäcktransport auf den Tagesetappen zwischen den Hotels sowie auf den Fähren
- ▶ 6 Übernachtungen mit Frühstück in landestypischen Hotels der guten Mittelklasse (Highlight: Zwei Übernachtungen auf der kurischen Nehrung in Nida)
- ▶ 2 x Abendessen auf der Fähre
- ▶ 1 x Abendessen (Klaipeda)
- ▶ 1 x Abendessen im Fischrestaurant in Vente
- ▶ 1 x Erlebnis-Abend mit Eintritt, Musikprogramm, Abendessen u. Getränken im Thomas Mann Haus/ Museum
- ▶ 4 x Bustransfer u. Radtransport in Litauen und Lettland (Fähre-Hotel, Svetoji-Klaipeda, Klaipeda-Sveksna, Klaipeda-Liepaja)
- ▶ 2 x Fährüberfahrt mit Radtransport (Rusne-Nida u. Smityne-Klaipeda)
- ▶ Alle Eintritte und Gebühren Nationalparks lt. Programm, Bernsteinmuseum Palanga, Vogelwarte Vente, Fischerhaus-Museum Nida
- ▶ Alle Stadt- und Ortsführungen lt. Programm.
- ▶ Qualifizierter deutschsprechender Radguide lt. Programm in Litauen
- ▶ Eagle-Tours Reisebegleitung ab/bis Travemünde

Reisepreise pro Person:

TM9529

im Doppelzimmer/
Innenkabine € 1.875,-

im Doppelzimmer/
Außenkabine € 1.899,-

im Einzelzimmer/
Innenkabine* € 2.120,-

im Einzelzimmer/
Außenkabine* € 2.144,-

*Einzelzimmer im Hotel während der Rundreise, auf der Fähre 2-Bett-Kabine (keine Einzelbelegung möglich).

Zusätzlich nur vorab buchbar:
Transportversicherung € 29,-
(obligatorisch für E-Bikes)



Ihre Reise:

Wir freuen uns über jeden Menschen, der an unseren Reisen interessiert ist. Auf unseren Reisen setzen wir unterschiedliche Verkehrsmittel (z. B. Bus, Rad usw.) und Unterkünfte ein und sind je nach Radreise auch mal zu Fuß unterwegs. Daher eignen sich unsere Reisen allgemein nur bedingt für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, anderen Behinderungen und Beeinträchtigungen. Bitte beachten Sie im Vorfeld bei Ihren Überlegungen auch, dass unsere Reiseleitungen nicht immer zusätzliche Hilfestellung geben können. Möchten Sie an einer unserer Reisen teilnehmen, so beraten wir Sie gerne, ob bzw. unter welchen Voraussetzungen eine Teilnahme möglich ist. Der überwiegende Teil unserer Gäste schätzt beim Reisen die Vorteile eines E-Bikes.

Tourencharakter

Auf überwiegend flachen Radstrecken, mit teilweise kleinen Steigungen erkunden Sie die Kurische Nehrung und das Memelland. Sie radeln auch auf verkehrsarmen Landstraßen, asphaltierten Nebenstraßen oder Radwegen, die hier und da mal etwas erneuerungsbedürftig sind, einem kurzen Schotterstück (ca. 2,5 km), Waldwege und auf gut ausgebauten Radwegen, z.B. des litauischen Küstenradwegs „EuroVelo10“. Auf die Frage „Wie schwer ist eine Tour?“ müssten wir Sie stets fragen: „Wie leistungsfähig sind Sie?“ Denn was Sie als schwer oder leicht empfinden, hängt von Ihrer Kondition und Ihrem Rad ab. Grundsätzlich ist diese Tour für Gäste mit E-Bikes oder normalen Fahrrädern geeignet, hierbei setzen wir aber eine angemessene körperliche Fitness voraus. Gäste mit E-Bike sollten auf dieser Tour keine Probleme haben. Für geübte Freizeitradler mit normalen Fahrrädern sind die Ansprüche etwas höher. Bei normaler Kondition sollten die Tagesetappen aber auch gut zu bewältigen sein, da diese Radtour überwiegend in flachem, teilweise aber auch hügeligen Gelände mit geringen Steigungen stattfindet und wir zudem bemüht sind, die „BIO-Biker“, wie die Fahrer der normalen Fahrräder auch genannt werden, das Tempo etwas gemächlicher angehen zu lassen. Zusätzlich gibt es auf den Touren auch Pausen zum Einkehren.

Wichtige Informationen:

Reisedokumente: Deutsche Staatsangehörige benötigen einen 6 Monate über das Reiseende hinaus gültigen Personalausweis. Sollten Sie einer anderen Staatsbürgerschaft angehören, weisen Sie uns bitte darauf hin. Wir beraten Sie gern.

Zahlungsmodalitäten: 20 % Anzahlung des Reisepreises bei Buchung. Restzahlung bis 28 Tage vor Reiseantritt.

Mindestteilnehmerzahl für die durch uns zusammengestellte Gruppe: 25 Personen (bei Nichterreichen bis 4 Wochen vor Reiseantritt sind wir berechtigt, vom Reisevertrag zurückzutreten).

Gesundheitshinweise: Sämtliche Informationen und Hinweise erhalten Sie im Internet unter der unten angegebenen Adresse.

Fahrradabgabe in Travemünde:

Spätestens 2 Std. vor Abfahrt der Fähre werden Ihre Räder und Ihr Gepäck am Fährhafen verladen. Überwachte Pkw Parkplätze stehen am Hafenhäus zur Verfügung (z. Z. ca. 6,- € pro Tag). Ihre Räder werden fachgerecht verladen, um nach Litauen transportiert zu werden. Bitte entfernen Sie eventuelle Spiegel, Taschen, Akkus und Körbe an den E-Bikes oder Fahrrädern. Diese können mit dem Reisegepäck transportiert werden. Informationen hierzu erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen. Voraussichtliche Abfahrtszeit ist 16 Uhr. Ankunft: 15 Uhr am nächsten Tag

Hinweis zur Barrierefreiheit: Unser Angebot ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse.

Reiseversicherungen: Wir empfehlen Ihnen den Abschluss eines 5-Sterne-Premium-Schutz-Paketes inklusive einer Reiserücktrittskosten-Versicherung der Hanse Merkur Reiseversicherung AG, Hamburg. Bitte beachten Sie, dass wir Kunden mit Wohnsitz außerhalb der EU keine Versicherungen anbieten dürfen.

Bildnachweis: Eagle Tours, AdobeStock (Harald, ARochau), Fotolia (dudlajzov, HomeTown-Media)

Reisevermittler: Hanseat Reisen GmbH, Langenstraße 20, 28195 Bremen.

Reiseveranstalter: Eagle Tours, Inh. Reiner Volker, Immanuelstraße 16a, 32427 Minden

Hotel- und Programmänderungen vorbehalten. An- und Abreisetage dienen ausschließlich der Erbringung der vertraglichen Beförderungsleistungen. Stand 01/24 – alle Angaben

ohne weitere buchungsrelevante Informationen zu dieser Reise (An- und Abreise, Gesundheitshinweise, Barrierefreiheit, eventuell anfallende Mehrkosten während der Reise etc.) erhalten Sie im Internet unter:
www.hanseatreisen.de

Ihr Leserreisen-Partner:
Hanseat Reisen GmbH,
Langenstr. 20, 28195 Bremen


HanseatReisen



Leserreisen

**Weitere Informationen, Beratung und Buchungsanfrage
unter Tel.: 0521/555-475**

nw-leserreisen@hanseatreisen.de · leserreisen.nw.de

Mo.–Fr. 8 bis 18 Uhr · Sa. 9 bis 14 Uhr